

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Hort- und Grundschulneubau, Hallenbad-Sanierung, Ortskernentwicklung rund um Marktplatz und Rathaus, Sanierung Kindergarten Herrenbergerstraße, Feuerwehrhaus-Neubau und vieles mehr an großen Projekten stehen an.

Von 2025 bis 2030 erwarten wir ein **Investitionsvolumen von 40 – 50 Mio. EUR**, hieran müssen wir unsere Planungen ausrichten.

Die für 2022 und 2023 geplanten Negativsalden im Ergebnishaushalt werden sich nicht einstellen, stattdessen wird sich – wie von der Verwaltung bereits avisiert – in beiden Jahren ein leichter Überschuss ergeben.

Somit werden unsere **Rücklagen Ende 2023 bei ca. 11 Mio. EUR** liegen – ein wichtiges Polster für die anstehenden Aufgaben. Sollte sich das für 2024 geplante negative Ergebnis in Höhe von bis zu 2,6 Mio. EUR einstellen, wird das Polster auf deutlich unter neun Mio. sinken.

Dies im Auge zu behalten, ist wichtig, da wir ab 2025 in eine Phase intensiver Investitionen eintreten werden.

Wie kann dies gelingen?

Neben den Rücklagen und den öffentlichen Fördermitteln werden wir Finanzmittel aus Krediten benötigen. Hier wird in der Spitze die Verschuldung über die bisher geltende Obergrenze von 10 Mio. EUR hinausgehen und teilweise langfristig finanziert werden müssen. Um dies genehmigt zu bekommen brauchen wir einen Ergebnishaushalt, der inklusive Abschreibungen und Kapitaldienst möglichst ausgeglichen ist. Somit gilt es Einnahmen zu steigern und den Ausgabenanstieg zu bremsen.

Wesentlich für die Einnahmenseite ist die weitere Gewerbesteuerentwicklung. Die **Rahmenbedingungen für die Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes** auch mit den Globalplayern, der IBM und Fa. Bertrandt, sind zu schaffen.

Genau dafür wäre das **Urbane Quartier am alten IBM-Standort wertvoll**: Ansiedlung innovativer Unternehmen rund um die Themen Quanten-Computing, Künstliche Intelligenz, Digitale Services; gleichzeitig würden wir Wohnraum hier in Ehningen schaffen, mit positiver Wirkung für das lokale Gewerbe – Handel, Handwerk, Gastronomie und Dienstleister - und mit weiterer Steigerung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

Allerdings werden auch im kommenden Jahr die Personalkosten in der Kinderbetreuung weiter steigen, sowohl durch den weiteren Anstieg des Betreuungsvolumens als auch durch Attraktivitätssteigerung dieser Stellen. Deshalb ist es um so wichtiger, in der allgemeinen Verwaltung durch **konsequente Digitalisierung** die Kostenanstiege zu bremsen.

Und ein Teil des Investitionspaketes muss die weitere **energetische Optimierung von Gemeindeimmobilien** sein – im Sinne des Klimaschutzes und der Kosteneffizienz.“

Meine Fraktion hofft nach wie vor, dass wir hier im Gremium es doch noch irgendwie hinbekommen, dass Ehningen **auf eigener Gemarkung einen Windradstandort** ausweist. Nur so können wir bei der Ausschreibung mitgestalten, z.B. wie Bürgerbeteiligungen dann umgesetzt werden. Auch Pachtzahlung und Gewerbesteuer würden ohne Beteiligung uns entgehen.

Erneuerbare Stromerzeugung muss bis 2035 um etwa 240 % steigen, da wir einen Anstieg am Strombedarf ab 2035 um 65 % erwarten. Auch wird die Investition in Windkraftenergie vor Ort unseren Wirtschaftsstandort nochmals wesentlich attraktiver machen und zur **Energiesicherheit** beitragen.

Natürlich wird auch der **Ausbau von Photovoltaik und Photothermie** auf Gemeindeimmobilien und Grundstücken parallel nötig sein. Hier sollten wir noch viel mehr investieren und erwarten von der Verwaltung proaktiv hier Vorschläge einzubringen. Das gilt auch für die Wärmeplanung insgesamt. Auch hier müssen wir in den kommenden Jahren Geld in die Hand nehmen um uns zukunftsicher aufzustellen.

Wir freuen uns, dass unser **Antrag auf Förderung von Balkonkraftwerken** im Haushaltsplan berücksichtigt wird. Auch das ist ein wichtiges Signal für die Energiewende. Ein klimaneutrales Ehningen soll unser aller Ziel sein.

Unser **Eingemachtes Wäldle** wollen wir erhalten, der ökologische Wert muss geschützt und gefördert werden. Wie auch in unserer letztjährigen Haushaltsrede fordern wir, dass der **alte Häckselplatz renaturiert** wird. Ein Informations- und Erlebniskonzept mit einem Waldlehrpfad, der den besonderen Wert des Eichenwaldes und der Tier- und Pflanzenarten für Jung und Alt anschaulich macht, soll erarbeitet werden.

Erneut fordern wir die Verwaltung auf, die **natur- und artenschutzrechtlichen Gutachten zum Eingemachten Wäldle** endlich auf der Homepage der Gemeinde allgemein zugänglich zu machen.

Unsere **innerörtliche Begrünung, natürliche Beschattung zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität** und zum Schutz vor den Folgen der Klimaerhitzung müssen wir ebenfalls im Blick behalten. Hier bedarf es eines zukunftsfähigen Konzeptes mit Bäumen, welche die immer wärmer werdenden Sommermonate überstehen.

Zu unserem **Hallenbad** stehen wir und es gilt, dies im kommenden Jahr zu ertüchtigen. Die Investitionen hierin sind wichtig für die Ehninger Bevölkerung, für Jung und Alt und für unseren Schwimmsport.

Bei der **Kinderbetreuung benötigen wir ein intelligentes, integriertes Konzept** von Hort und Grundschule, mit optimalen Fördermittelvoraussetzungen. Es muss geeignet sein für ein Ganztagschulkonzept, da ab 2026 allen Kindern, zunächst ab der ersten Klasse eine Ganztagsbetreuung zusteht.

Auch freuen wir uns für die Kinder und Jugendlichen, natürlich auch für die Junggebliebenen, dass **das Warten auf das Trendsportzentrum endlich sich dem Ende neigt**. Ein Projekt, für das wir uns seit vielen Jahren einsetzen. Meine Fraktion wird sich auch zukünftig für die Jugend hier vor Ort stark machen. Für gute Aufenthaltsorte für die Jugendlichen. Hierzu gehört unter anderem auch die **rasche Ertüchtigung des Waldspielplatzes**.

Dass im Haushaltsplan 2024 auch Geld für die Untersuchung Kö27/Meißnerhaus eingeplant sind, ist erfreulich. Dieses Gebäude kann eine wichtige Rolle in der Ortskernentwicklung spielen.

Des Weiteren stehen wir in der Verantwortung, Wohnraum besonders im Bereich des **bezahlbaren Wohnraumes** zur Verfügung zu stellen. Hier sehen wir unsere KWE in einer besonderen Verantwortung, dies mit zu unterstützen. Insbesondere fehlt es an **Wohnraum für Junges Wohnen**, für alle die noch ganz am Anfang vom Berufsleben stehen und sich in Ehningen kaum mehr Wohnen leisten können. Wer in Ehningen studiert oder eine Ausbildung macht, sollte sich auch hier wohnen leisten können.

Gemeinsam können wir in Ehningen zuversichtlich ins Jahr 2024 gehen und dürfen uns freuen: über **große Chancen und Möglichkeiten und ein hervorragendes Miteinander im Ort, mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern**.

Ein herzliches Dankeschön geht an das großartige Gemeindeteam. Alle samt haben sie sich um unsere Gemeinde und all unsere Anliegen in 2023 hervorragend gekümmert. Ein großes Dankeschön, an unseren Bürgermeister und Vorsitzenden des Gemeinderates Lukas Rosengrün, der immer wieder mit viel Fingerspitzengefühl uns im Gremium selbst durch schwierige Beratungen führt. So macht Kommunalpolitik am Ende doch sehr viel Freude.

Abschließend wünsche ich allen **schöne Feiertage mit viel Zeit zur Entspannung und für die Familie.** Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Daniela Toscano

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN